

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **12 (1907-1908)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

578 Man verlange in allen Apotheken und Drogerien:  
Ein ideales Frühstücksgetränk für Gesunde und Kranke

# Ovomaltine

ersetzt Kaffee, Tee, Kakao, Schokolade

## Kraftnahrung vom feinsten Wohlgeschmack

für Kinder in den Entwicklungsjahren, schwangere oder stillende Frauen, geistig und körperlich Erschöpfte, Nervöse, Magenleidende, Tuberkulöse, alternde Leute etc.  
Denkbar einfachste Zubereitung für Touristen, Sportsleute, Reisende.

Preis per Büchse 250 g Fr. 1.75, pe 500 gr Fr. 3.25.

Fabrik diätetischer Präparate Dr. A. WANDER, BERN.

# Brunnen

## Hotel-Pension RÜTLI

zunächst Hauptplatz und Dampfschiffplände.

Altbekanntes Restaurant. Von der tit. Lehrerschaft und Vereinen bevorzugtes Haus. — Bürgerliche Küche. — Zimmer von Fr. 1.50 an. — Pension von Fr. 5.— an. — Lehrerschaft 10 % Begünstigung. — Räumlichkeiten für zirka 606 90—100 Schüler.

Es empfiehlt sich

W. E. Lang-Inderbitzin.

Frl. A. und F. Burkhardt 616

## Chalet Erika

Mitterfingen a. Thunerse

bieten erholungsbedürftigen Lehrerinnen jederzeit angenehmen Aufenthalt bei mässigen Preisen.

Verkaufen gegen  
Kassa so lange Vorrat wegen  
Räumung des Lagers Zag E. 514

## la. Stahlschreibfedern

10 Gros, sortiert, zu Fr. 5.—  
100 " " " " 45.—  
200 " " " " 80.—

Vorteilhaftester Bezug für Schulen.  
Aktiengesellschaft „Union“,  
Oberdiessbach (Bern).

# Harmoniums

Garantie) die Fabrik

in jeder Grösse und Ausstattung  
von Fr. 70.— bis Fr. 4000.—  
mit I, II, III Manual liefert in  
ausgezeichneter Solidität (mit

Joh. Ötziger, Oberhofen bei Thun.

612 (Einzige Fabrik der Schweiz mit Kraftbetrieb.)

# Echte Berner Leinwand



## Tisch-, Bett-, Küchenleinen usw.

Reiche Auswahl. — Billigste Preise.

### Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mechanischen und Hand-  
593 Webstühlen.

# Müller & Co., Leinenweberei Langenthal (Bern)

Praktisch! — Billig! — Den geehrten Lehrerinnen die grösste Erleichterung!

## Neue deutsche Orthographie (Duden)

Amtlich für die Schweiz, Deutschland und Oesterreich.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Schulmänner von **W. Büchler**, Buchdrucker.

Die Doppelschreibungen sind hier vermieden und ist jeweilen nur die von Herrn Gymnasialdirektor Dr. **Duden** vorgezogene Schreibart angemerk.

**Diese Arbeit ist speziell für die Verteilung an die Schüler bestimmt!**

Der kleine Preis dürfte zur Abgabe an sämtliche Schüler der Schweiz wesentlich beitragen. — Wir bitten um freundliche Unterstützung durch Bestellung auf untenstehendem Bestellzettel.

Hochachtungsvoll

Büchler & Co., Bern.

### Bestell-Zettel

Unterzeichneter bestellt von der Buchdruckerei *Büchler & Co., Bern*:

## Neue deutsche Orthographie (Duden)

(1 Ex. 10 Cts., 10 Ex. 60 Cts.)      Exemplare      (50 Ex. Fr. 2.50, 100 Ex. Fr. 4.50)

Ort und Datum:

Name:

Gefl. ausschneiden und ausgefüllt, mit 2 Cts. frankiert, an die Buchdruckerei **Büchler & Co.** in Bern senden.

Jeder Schüler und jede Schülerin sollte dieses Blatt besitzen!

— Neunte Auflage: 97. bis 112. Tausend! —

## Um meine Waschmaschinen à 21 Fr.

mit einem Schlage überall einzuführen, habe ich mich entschlossen, dieselben zu obigem billigen Preise **ohne Nachnahme zur Probe zu senden! Kein Kaufzwang! Kredit 3 Monat!** Durch Seifenersparnis verdient sich die Maschine in kurzer Zeit, und greift die Wäsche nicht im geringsten an! Leichte Handhabung! Leistet mehr und ist dauerhafter wie eine Maschine zu 70 Fr.! Tausende Anerkennungen! Die Maschine ist aus Holz, nicht aus Blech und ist unverwüsthlich! Grösste Arbeits-erleichterung und Geldersparnis! Schreiben sie sofort an: 577

**Paul Alfred Goebel, Basel.**

Vertreter auch zu gelegentlichem Verkauf überall gesucht! — Bei Bestellung stets nächste Eisenbahnstation angeben!

*Mlle E. Buri*  
*Modes*

**Bern, Spitalgasse 36**

*Passage v. Werdt, 1. Etage*

*empfiehl sich bestens auf be-  
vorstehende Wintersaison.* 617



## Drucksachen aller Art

besorgt geschmackvoll, prompt und billig  
**Buchdruckerei Buehler & Co., Bern**



An der zweituntersten Schulabteilung  
der **Anstalt für schwachsinnige Kinder**  
auf **Schloss Biberstein bei Aarau** ist auf  
1. September nächsthin die Stelle einer

## Lehrerin

zu besetzen. Diese hätte auch Warte-  
dienst zu leisten. — Anmeldungen  
nimmt entgegen und nähere Auskunft  
erteilt 609 **Der Hausvater.**

## ST. GALLER STICKEREIEN

für Damen-, Kinder- und Bettwäsche  
liefert zu **billigsten Fabrik-  
preisen**

**OSCAR RAIBLI**

*St. Gallen A. 36*

Verlangen Sie bitte meine reichhaltigen Muster.

## Drehbare Zählrahmen für das

**I. Schuljahr**, komb. m. Skizzentafel  
tisch (30 zweifarb. wendbare Kugeln,  
zweifarbige Fünferfelder). Prospektus  
verlangen! Preis Fr. 16.50. 614

**E. Spoerry, Altstetten-Zürich.**  
Aus Gutachten: — entspricht allen Anfor-  
derungen in hohem Masse — leistet mir sehr  
gute Dienste — erweist sich als vorzügliches  
Hilfsmittel z. Verdeutlichung d. Zahlbegriffe.

Unser Zeichenpapier Nr. 1 kostet  
**1000** Blatt 30×40 cm nur **10 Fr.**,  
auch lieferbar in Bogen und  
Blocks. Billigstes Skizzier-  
papier. — Muster bereitwilligst durch die  
**A. G. Neuenchwandersche Papierhandl.,**  
Weinfelden (Thurgau). 579

## Sommerfrische am Untersee

Pension z. „Post“, Berlingen

Einf., ruh. Haus mit gr. Garten  
in schöner Lage am See. Bade-  
haus. Gondel. Naher Wald.

**Pension 3½ Franken.**

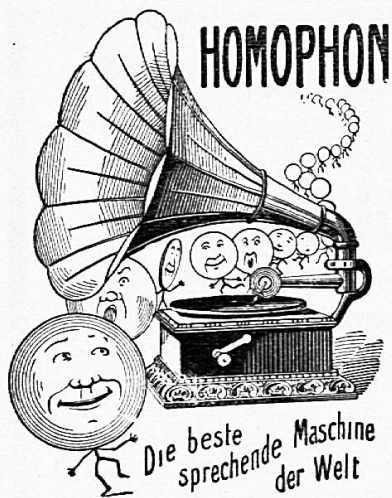
## Institut für Schwachbegabte

im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Geistig und körperlich zurückgebliebenen,  
auch nervösen Kindern wird indiv. Unter-  
richt nach bewährter Methode, sorg-  
fältige Erziehung und herzliches Fa-  
milienleben geboten. Pädagogische und  
ärztliche Behandlung. Hausarzt: Herr  
Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte ver-  
sendet 548 **J. Straumann, Vorsteher.**

**Kose** v. Berner Stadttheater  
Treffer in bar von  
**Fr. 30,000, 15,000,**

**5000** etc., versendet gegen Nachnahme  
**Frau Fleuti, Bundesgasse 6, Bern.**



## Die Union Artistique in Genf

verkauft per Abzahlung von Fr. 5 an per Monat alle  
Musikinstrumente: Violine, Flöte, Klarinette,  
Blechinstrumente usw.

## HOMOPHON

mit 20 grossen, doppelseitigen Platten, enthaltend  
40 Musik- oder Gesangstücke der besten Orchester  
und Künstler der Welt; zum Preise von 180 Fr.,  
zahlbar 6 Fr. per Monat, 20 Cts. per Tag.

Verlangen Sie Konditionen und Kataloge von dem  
Generalvertreter für die deutsche Schweiz:

**Th. Wälti, 5 Rue des Alpes, Genf 123.**

Vertreter werden für alle Plätze gesucht.

598

➡ Ohne Vorausbezahlung. ➡

<p><i>Singers</i> <b>Hygienischer Zwieback</b> Erste Handelsmarke von unerreichter Güte Aerztlich vielfach empfohlen</p>	<p><i>Singers</i> <b>Aleuronat-Biskuits</b> (Kraft-Eiweiss-Biskuits) Viermal nahrhafter wie gewöhnliche Biskuits, nahrhafter wie Fleisch</p>
<p><i>Singers</i> <b>Kleine Salzbretzeli</b> <b>Kleine Salzstengeli</b> Feinste Beigabe zum Bier und zum Tee</p>	<p><i>Singers</i> <b>Roulettes à la vanille</b> (Feinste Hohlhüppen) <b>Bricelets au citron</b> (Waadtländer Familienrezept)</p>
<p>(1680 S)      Wo kein Depot: direktor Bezug durch die      590 <b>Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik</b> <b>Chr. SINGER, Basel.</b></p>	

## Louis Meyer (vorm. Pfenninger), Stäfa-Zürich

Mechanische Schreinerei.      Spezialität: Schulmobiliar.

**Wandtafeln** mit den verbesserten Metallhirnschienen, reissen nicht, bleiben  
immer gerade, mit vorzüglichem Schieferanstrich. **5 Jahre Garantie.**

**Zählrahmen** mit Ständer und zum Anhängen an die Wandtafeln.

**Notenständer, Kubikmeter** usw. **Reissbretter** in  
prima Tannen-, Pappel- und Lindenholz. 592

➡ **Muster im Pestalozzianum.** ➡

**Schulbänke.** Illustrierte Preisliste gratis und franko.



## Dittes' Pädagogischer Jahresbericht,

eines der ältesten und angesehensten kritischen Organe des deutschen Sprachgebietes, sagt in seinem sechsen erschienenen 60. Bande über

## Otto von Grenerz, Kinderbuch

für schweizerische Elementarschulen mit einer Fibel als Anhang  
und Bildern von **Rudolf Mürger**

Folgendes:


„Eine wirkliche Reformfibel mit „umstürzlerischen Tendenzen“ wie der Verfasser am Schlusse des Begleitwortes selber zugibt. Das „Kinderbuch“ bedeutet einen vollständigen Bruch mit der herkömmlichen Ansicht, daß Schreiben und Lesen Elementarfächer seien und im Schulunterricht am Anfange stehen müssen. Es will vielmehr die Kinder gleich in den blühenden Garten der lebendigen Sprache versetzen und nicht auf den Ererzierplatz der ABC-Schützen. Daher bringt es im ersten Teile (S. 1 bis 80) Lieder, Gedichte, Rätsel, Märchen, Sagen und Aufsätzchen, die alle zunächst für den mündlichen Unterricht bestimmt sind. Sie sollen den Kleinen vorgesprochen, vorgesungen, erzählt und von ihnen nachgesprochen, nacherzählt werden, damit sich Ohr und Zunge allmählich an die hochdeutsche Laute gewöhnen. Unter den Stücken finden sich zahlreiche Verschen und Kinderreime in schweizerischer Mundart, die geeignet sind, von dem Spielplatz zur Schule eine verbindende Brücke zu schlagen. So wird das Kind, um mit dem Verfasser zu reden, in die hochdeutsche Sprache eingeführt nicht durch die Buchstabenklauberei der herkömmlichen Schreiblesemethode, sondern durch Poesie und Gesang, Spiel und Gespräch. Fast auf jeder Seite des Buches wird der echt kindertümliche Text belebt durch farbenfreudige Bilder aus dem Kinder- und Naturleben, meist einfach umrissene Figuren, die zwar nicht zum direkten Nachmalen, wohl aber zum Anregen der Mallust geeignet sind. — Erst der zweite Teil des Buches enthält die eigentliche Fibel. Da sich der Verfasser das Schreiben und Lesen bis ins zweite oder dritte Schuljahr aufgeschoben denkt, konnte er bei der Einrichtung der Fibel mit einer größeren Reife der Kinder und einer vorgeschrittenen sprachlichen Bildung rechnen, so daß ein so ängstliches Abwägen der Leseschwierigkeit im Fortschreiten von Buchstaben zu Buchstaben nicht nötig erschien. Dementprechend drängt sich der ganze Übungsstoff der Fibel auf 32 Seiten zusammen. Erleichtert wird das Auffassen der Buchstaben durch Anwendung der Spieserschen Steilschrift, deren einfache Schriftzüge durch ihre Ähnlichkeit mit der Druckschrift leicht zu den letzteren hinüberleiten. Nach Durcharbeitung des zweiten Teiles soll dann zum Lesen des ersten Teiles übergegangen werden, dessen Inhalt den Kindern durch den vorbereitenden Sprachunterricht bereits bekannt ist. — Man sieht, es wird in diesem „Kinderbuch“ endlich einmal Ernst gemacht mit den Konsequenzen aus der Pestalozzischen Forderung: „Das Kind ist zu einem hohen Grade von Anschauungs- und Sprachkraft zu bringen, bevor es vernünftig ist, es lesen zu lehren.“ Zwar wird es schwer halten, diesem Gedanken allgemeine Anerkennung und praktische Geltung zu verschaffen. Aber

**ich bin überzeugt, ihm gehört die Zukunft des Elementarunterrichts.**

Und darum wünsche ich der tüchtigen Arbeit des Verfassers weitgehende Beachtung und recht guten Erfolg. Hoffentlich ist es ihr beschieden, der Methodik des Elementarunterrichts nachhaltige Anregung zu geben.“

Nachdem die tit. Direktion des Unterrichtswesens des Kantons Bern auf Empfehlung der Lehrmittelkommission das „Kinderbuch“ als

**fakultatives Lehrmittel \*)**

im Kanton Bern genehmigt hat, haben wir den  Preis bei **klassenweiser Einführung auf Fr. 1.20** (sonst Fr. 1.60) ermäßigt.

Der einführenden Lehrerin steht ein Freie exemplar zur Verfügung.

\*) d. h. an Stelle der obligatorischen Fibel!

Bern.

A. Franke, Verlag.